



Medienmitteilung

Aostatal: Ein Kulturjahr zu Ehren von Königin Margherita

Bern/Aosta, 17. März 2026. Im Jahr 2026 würdigt das Aostatal zum hundertsten Todestag von Königin Margherita von Savoyen eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der Region mit einem aussergewöhnlichen Kulturjahr. Das ganze Jahr über dient dieses Gedenken als roter Faden für das reichhaltige Kulturprogramm und lädt dazu ein, das Gressoney-Tal anhand des Kulturerbes, der lebendigen Traditionen und der tief verwurzelten alpinen Identität neu zu entdecken.

Eine Königin, die tief mit den Bergen verbunden ist

Margherita von Savoyen, Königin von Italien, war eine gebildete Frau, die sich im gesellschaftlichen und kulturellen Leben ihrer Zeit engagierte. Sie hatte eine enge Verbindung zu den Bergen. In den Alpen des Aostatals fand sie einen Ort der Erholung und Inspiration. Ende des 19. Jahrhunderts wählte sie das [obere Lys-Tal](#) und das Dorf [Gressoney-Saint-Jean](#) als [Sommerresidenz](#) und trug damit zur Entstehung eines Tourismus bei, der auf die Natur, die lokalen Traditionen und die alpine Kultur ausgerichtet war. Als Liebhaberin des [Monte Rosa](#) unterstützte die Königin auch den Aufschwung des Alpinismus. Im Jahr 1893 nahm sie persönlich an der Einweihung der [Berghütte Regina Margherita](#) teil, die auf der [Pointe Gnifetti](#) in 4'554 Metern Höhe errichtet wurde und bis heute die höchstgelegene Berghütte Europas ist.

Das Schloss Savoie, Mittelpunkt der Feierlichkeiten 2026

Als symbolisches Herzstück der Feierlichkeiten nimmt das Schloss Savoie einen zentralen Platz im Vermächtnis von Margherita von Savoyen ein. Das im Jahr 1904 errichtete neugotische Schloss diente der Königin als Sommerresidenz und liegt oberhalb von Gressoney-Saint-Jean mit beeindruckendem Blick auf den Monte Rosa. Es spiegelt ihre enge Beziehung zum Aostatal wider. Das Schloss ist ganzjährig für Besuchende geöffnet. Im Jahr 2026 finden dort Ausstellungen, thematische Führungen und kulturelle Veranstaltungen zu ihrem Gedenken statt. Das Schloss bildet zudem den Endpunkt der Rundroute [«Regina Margherita»](#), eines für alle zugänglichen [Spazierwegs](#), der die Villa Margherita durch das Dorf und die alpine Landschaft mit dem Schloss verbindet. Sie lädt die Besuchenden dazu ein, die Region zwischen Natur, Architektur und Geschichte im Sinne der Aufenthalte der Königin zu entdecken.



«Viva Margherita 1926–2026»

Rund um das Schloss und im gesamten Dorf bietet das Projekt „Viva Margherita 1926–2026“ ein vielschichtiges Programm: eine Ausstellung, die den Frauen und den Bergen gewidmet ist. Der fotografische Parcours «Immer vorwärts. Von Margherita zu den neuen Königinnen des Monte Rosa» ist eine Reise in Bildern, die Vergangenheit und Gegenwart miteinander in Dialog bringt. Die Protagonistinnen sind zehn moderne Frauen: Wissenschaftlerinnen, Sportlerinnen, Handwerkerinnen, Bergkennerinnen. Alle wurden von Daniele Camisasca an den Lieblingsorten der Königin fotografiert. Es sind Frauen, die durch ihre Arbeit und ihre Leidenschaft die Berge aus einer zeitgenössischen Perspektive beschreiben und erzählen.

Ein lebendiges Erbe im Herzen der Traditionen des Aostatals

Der Einfluss von Königin Margherita ist nach wie vor tief in der lokalen Kultur verwurzelt, insbesondere in den traditionellen Trachten des Aostatals. Da sie diese Trachten während ihrer Aufenthalte als Zeichen des Respekts trug, hat das zu ihrer Anerkennung beigetragen. Noch heute werden die Trachten bei Taufen, Hochzeiten und Volksfesten getragen. Dieses Erbe kommt besonders beim [Patronatsfest des Heiligen Johannes](#) zum Ausdruck, das zur Sommersonnenwende mit Umzügen und Tänzen gefeiert wird.

Fotos sind über [diesen Link](#) verfügbar.

Nächste wichtige Veranstaltungen :

- Bataille des Reines: 29. März 2026
- Bierfest: 24.–28. Juni 2026
- Monterosa WalserWaeg: 17.–19. Juli 2026

Das Aostatal online:

Internetseite www.lovevda.it/de

Facebook www.facebook.com/visitdaosta

YouTube www.youtube.com/user/lovevda

Instagram www.instagram.com/valledaosta

@visitdaosta @lovevda #valledaosta #lovevda

Für mehr Informationen und Bilder (Medien):

Gere Gretz, Laura Fabbris, Medienstelle Aostatal Tourismus, c/o Gretz Communications AG,
Zähringerstr. 16, 3012 Bern, Telefon 031 300 30 70

E-Mail: info@gretzcom.ch

Webseite: www.lovevda.it/de



Über das Aostatal: Das von Gletschern geformte und von Bergen umgebene Aostatal liegt im Norden Italiens. Ein Drittel seines Territoriums befindet sich mehr als 2600 Meter über dem Meeresspiegel – eine Bergregion wie aus einem Märchenbuch. Es grenzt im Norden an die Schweiz (Kanton Wallis, 70 km von Martigny und 134 km von Genf entfernt), im Westen an Frankreich (Region Auvergne Rhône-Alpes) und im Südosten an das Piemont. Das Aostatal ist von der Schweiz aus über die Tunnel Mont Blanc und Grand-Saint-Bernard und im Sommer über den Grand-Saint-Bernard-Pass leicht zu erreichen. Mit den Gebirgsmassiven Mont Blanc und Monte Rosa, dem Matterhorn und dem Gran Paradiso wird es von den höchsten und beeindruckendsten Gipfeln der Alpen überragt. Die Region präsentiert sich als eine Mischung aus Kulturen, geprägt von der herzlichen Atmosphäre Italiens mit einem Hauch von französischem Charme. Dank ihrer ausgezeichneten Gastronomie, ihrer malerischen Architektur und Alpenlandschaft, ihren lebendigen Traditionen, ihrer reichen Geschichte und ihrem breiten Angebot an kulturellen und sportlichen Aktivitäten begeistert die Region Besucher aus aller Welt. Als Region bietet das Aostatal nicht nur Bergsteigern und Skifahrern die perfekte Umgebung für einen unvergesslichen Urlaub. Auch diejenigen, die es etwas bequemer mögen, finden hier ihr ideales Reiseziel.